



# KREISAMTSBLATT

Amtliches Veröffentlichungsorgan des Landkreises Amberg-Sulzbach

Herausgeber: Landkreis Amberg-Sulzbach · Schriftleitung: Landrat Richard Reisinger

[www.amberg-sulzbach.de/amtsblatt](http://www.amberg-sulzbach.de/amtsblatt)

Das eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung;  
sie ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

---

Mittwoch, 19.11.2025

Nr. 21

---

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Bau- und Planungsausschusssitzung	108
Kreisausschusssitzung	108
Vollzug des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG); Hinweis auf die Auflösung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Edelsfeld Gruppe mit Ablauf des 31.12.2025	109
Vollzug des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG); Auflösung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Edelsfeld Gruppe mit Ablauf des 31.12.2025	109
Bekanntmachung der ab 01.01.2026 gültigen Verbandssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Sigras Gruppe vom 12.06.2025	111
Verbandssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Sigras-Gruppe	112
Vollzug des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG); Genehmigung der Verbandssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Sigras-Gruppe in der ab 01.01.2026 in Kraft tretenden Fassung	120
Wasserrecht; Umgestaltung der Teichanlage zur ökologischen Aufwertung, Grundstück Fl.-Nr. 1176, Gemarkung Steingloh, Stadt Hirschau, Landkreis Amberg-Sulzbach	122
Verwaltungsratssitzung des AS Technologie- und Gründerzentrums, gemeinsames Kom- munalunternehmen der Stadt Sulzbach-Rosenberg und des Landkreises Amberg- Sulzbach	123
Nachrufe	123

---

## **Bau- und Planungsausschusssitzung**

Am Montag, 24.11.2025, 15:00 Uhr, findet im Landratsamt Amberg-Sulzbach, König-Ruprecht-Saal, 92224 Amberg, eine öffentliche Bau- und Planungsausschusssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

### **A) Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.09.2025 (öffentlicher Teil)
2. Anfragen, Verschiedenes

### **B) Nichtöffentlicher Teil**

11/06.11.2025

---

## **Kreisausschusssitzung**

Am Montag, 01.12.2025, 15:00 Uhr, findet im Landratsamt Amberg-Sulzbach, König-Ruprecht-Saal, 92224 Amberg, eine öffentliche Kreisausschusssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

### **A) Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.07.2025 (öffentlicher Teil)
2. Zusammensetzung und Besetzung von Ausschüssen des Kreistages sowie sonstigen Gremien;  
Veränderung der Ausschussbesetzung durch das Ausscheiden von Frau Kreisrätin Brigitte Bachmann-Mühlinghaus aus der SPD-Fraktion mit Ablauf des 27.10.2025 und Wechsel zur FW-Fraktion ab dem 01.11.2025  
-Änderungen gemäß dem Vorschlag der SPD-Fraktion  
-Änderungen gemäß dem Vorschlag der FW-Fraktion
3. Besetzung des Jugendhilfeausschusses § 70 Abs. 1 und § 71 Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII - KJHG) und Art. 19 Gesetz zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (AGSG), § 34 der Geschäftsordnung;  
Bestellung eines beratenden Mitgliedes und eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes
4. Allgemeine Kommunalwahl 2026 - Erfrischungsgeld Wahlausschussmitglieder
5. Erstellung eines Energienutzungsplans für den Landkreis AS
6. Mitgliedschaften des Landkreises Amberg-Sulzbach; Verlängerung der Förderung des "Technologiecampus an der OTH Amberg-Weiden e. V."
7. Fortschreibung des Leitbilds des Landkreises Amberg-Sulzbach: Aktualisierung der „Richtlinie Projektförderung Leitbild“ sowie Neufassung der „Handlungs- und Organisationsrichtlinien der Steuerungsgruppe Leitbild“
8. Beschaffung, Verlegung und dauerhafter Einbau von Gleisen im Innenhof des Kultur-Schlusses Theuern zum Betrieb der musealen Grubenbahn
9. Förderung des Feuerlöschwesens;  
Zuschuss an die Stadt Auerbach für die Ersatzbeschaffung eines Pulverlöschanhängers P250 bei der Freiwilligen Feuerwehr Auerbach für den landkreisweiten Einsatz
10. Staatliche Berufsschulen für Ernährung und Versorgung, Kinderpflege und Sozialpflege in Sulzbach-Rosenberg, Teilsanierung der Berufsfachschule, Mehrkosten der Sanierung der Lehrküche, Möglichkeit der Kosteneinsparung ohne „Maßnahme Barrierefreiheit“

11. Entlastung für
  - die Jahresrechnung des Landkreises Amberg-Sulzbach für das Jahr 2023,
  - die Jahresabschlüsse der Sondervermögen St. Anna Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg und St. Johannes Klinik Auerbach für das Jahr 2023 (Art. 88 Abs. 3 LKrO)
12. Feststellung
  - der Jahresrechnung des Landkreises Amberg-Sulzbach für das Jahr 2023,
  - der Jahresabschlüsse der Sondervermögen St. Anna Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg und St. Johannes Klinik Auerbach für das Jahr 2023 (Art. 88 Abs. 3 LKrO)
13. Bericht über die Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform gemäß Art. 82 Abs. 3 LKrO
14. Antrag der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion im Kreistag vom 11.11.2025; Resolution zum Bahnausbau Pegnitztal
15. Anfragen, Verschiedenes

## **B) Nichtöffentlicher Teil**

11/14.11.2025

---

### **Vollzug des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG); Hinweis auf die Auflösung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Edelsfeld Gruppe mit Ablauf des 31.12.2025**

Das Landratsamt Amberg-Sulzbach weist als Aufsichtsbehörde auf die Auflösung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Edelsfeld Gruppe mit Ablauf des 31.12.2025 nach Art. 48 Abs. 3 Satz 3 KommZG hin. Die Aufgaben des Zweckverbandes gehen auf den Zweckverband zur Wasserversorgung der Sigras Gruppe über.

Amberg, 10.11.2025  
Landratsamt Amberg-Sulzbach  
SG 43  
gez.  
Alois Schlegl  
Verwaltungsrat

43/12.11.2025

---

### **Vollzug des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG); Auflösung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Edelsfeld Gruppe mit Ablauf des 31.12.2025**

Das Landratsamt Amberg-Sulzbach erlässt folgenden

#### **Bescheid:**

1. Die Auflösung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Edelsfeld Gruppe mit Ablauf des 31.12.2025 wird genehmigt.
2. Für diesen Bescheid werden keine Kosten erhoben.

## **Gründe:**

### **I. Sachverhalt**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Edelsfeld Gruppe hat mit Beschluss vom 25.06.2025 mit 9:0 Stimmen die Auflösung des Zweckverbandes mit Ablauf des 31.12.2025 beschlossen.

Für das Verbandsmitglied Gemeinde Edelsfeld hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 01.07.2025 und für das Verbandsmitglied Gemeinde Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 16.09.2025 der Auflösung zugestimmt.

Das Versorgungsgebiet des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Edelsfeld Gruppe wird ab 01.01.2026 vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Sigras Gruppe versorgt.

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Sigl-Sigras-Gruppe hat der Aufnahme des zusätzlichen Versorgungsgebietes ab dem 01.01.2026 zugestimmt, die Verbandssatzung wurde mit Wirkung zum 01.01.2026 angepasst und der Name des Zweckverbandes in Zweckverband zur Wasserversorgung der Sigras Gruppe geändert.

### **II. Rechtliche Würdigung**

Das Landratsamt Amberg-Sulzbach ist nach Art. 52 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 KommZG und Art. 3 Abs. 1 Nr. 1 BayVwVfG für die Entscheidung sachlich und örtlich zuständig.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Edelsfeld Gruppe hat mit Beschluss vom 25.06.2025 mit 9:0 Stimmen die Auflösung des Zweckverbandes mit Ablauf des 31.12.2025 beschlossen. Damit ist die gesetzlich und satzungsrechtlich vorgeschriebene Mehrheit für diesen Beschluss von 2/3 der satzungsmäßigen Stimmenzahl in der Verbandsversammlung nach Art. 46 Abs.1 KommZG und § 24 Abs. 1 der Verbandssatzung erreicht.

Die Auflösung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Edelsfeld Gruppe mit Ablauf des 31.12.2025 ist nach Art. 48 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 KommZG durch die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigungspflichtig.

Die Genehmigung kann nur versagt werden, wenn Gründe des öffentlichen Wohls entgegenstehen, die Auflösung des Zweckverbandes unzulässig ist oder die Auflösung den gesetzlichen Vorschriften nicht entspricht (Art. 48 Abs. 1 Satz 2 KommZG und Art. 20 Abs. 1 Satz 2 KommZG entsprechend). Der Auflösung können Gründe des öffentlichen Wohls nur entgegenstehen, wenn die Voraussetzungen für einen Pflichtverband vorliegen (Art. 48 Abs. 1 Satz 3 KommZG).

Die Voraussetzungen für einen Pflichtverband nach Art. 16 Abs. 2 i. V. m. Art. 16 Abs. 1 KommZG liegen nicht vor, da die Erfüllung der Pflichtaufgabe der Wasserversorgung im gesamten Verbandsgebiet weiterhin sichergestellt ist. Somit und auch im Übrigen stehen Gründe des öffentlichen Wohles einer Auflösung nicht entgegen. Die Auflösung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Edelsfeld Gruppe mit Ablauf des 31.12.2025 widerspricht auch sonst nicht gesetzlichen Vorschriften und ist auch aus anderen Gründen nicht unzulässig.

Das Versorgungsgebiet des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Edelsfeld Gruppe wird ab 01.01.2026 vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Sigras Gruppe versorgt. Die weitere Trinkwasserversorgung des Gebietes des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Edelsfeld Gruppe ist damit sichergestellt.

Die Kostenentscheidung stützt sich auf Art. 3 Abs. 1 Nr. 1 KG.

### **Hinweise:**

Diese Genehmigung wird im Amtsblatt des Landratsamtes Amberg-Sulzbach bekanntgemacht (Art. 48 Abs. 3 Satz 1 KommZG).

Die Gemeinden Edelsfeld und Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg werden gebeten, auf die amtliche Bekanntmachung entsprechend der für die Bekanntmachung der Satzungen der Gemeinden vorgesehenen Form hinzuweisen (Art. 48 Abs. 3 Satz 4 KommZG).

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht Regensburg in 93047 Regensburg

Postfachanschrift: 93014 Regensburg, Postfach 11 01 65

Hausanschrift: 93047 Regensburg, Haidplatz 1.

#### **Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:**

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformer-satz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Amberg, 10.11.2025  
Landratsamt Amberg-Sulzbach  
SG 43  
gez.  
Alois Schlegl  
Verwaltungsrat

43/12.11.2025

---

### **Bekanntmachung der ab 01.01.2026 gültigen Verbandssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Sigras Gruppe vom 12.06.2025**

Die ab 01.01.2026 gültige Verbandssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Sigras Gruppe vom 12.06.2025 wurde vom Landratsamt Amberg-Sulzbach mit Schreiben vom 10.11.2025 gemäß Art. 48 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 KommZG rechtsaufsichtlich genehmigt.

Die im Vergleich zum bisherigen Versorgungsgebiet des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Sigl-Sigras Gruppe vorliegende Übernahme der Wasserversorgungsanlagen in den zusätzlichen Ortsteilen führte aufgrund der Bedeutung für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Sigras Gruppe zur genehmigungspflichtigen Aufgabenänderung.

Die Verbandssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Sigras Gruppe vom 12.06.2025 wird nachstehend gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 1 KommZG bekanntgemacht.

Amberg, 10.11.2025  
Landratsamt Amberg-Sulzbach  
SG 43  
gez.  
Alois Schlegl  
Verwaltungsrat

43/12.11.2025

---

## **Verbandssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Sigras-Gruppe**

Die Stadt Vilseck, die Gemeinde Edelsfeld und die Gemeinde Neukirchen schließen sich gemäß Art. 17 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.06.1994 (GVBl. S. 555, 1995 S. 98, BayRS 2020-6-1-I), das zuletzt durch § 8 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 385, 586) geändert worden ist zu einem Zweckverband zusammen und vereinbaren folgende Verbandssatzung:

### **Inhaltsübersicht**

#### **I. Allgemeine Vorschriften**

- § 1 Rechtsstellung
- § 2 Verbandsmitglieder
- § 3 Räumlicher Wirkungsbereich
- § 4 Aufgaben des Zweckverbandes und der Verbandsmitglieder

#### **II. Verfassung und Verwaltung**

- § 5 Verbandsorgane
- § 6 Zusammensetzung der Verbandsversammlung
- § 7 Einberufung der Verbandsversammlung
- § 8 Sitzungen der Verbandsversammlung
- § 9 Beschlüsse und Wahlen in der Verbandsversammlung
- § 10 Zuständigkeit der Verbandsversammlung
- § 11 Rechtsstellung der Verbandsräte
- § 12 Wahl des Verbandsvorsitzenden
- § 13 Zuständigkeit des Verbandsvorsitzenden
- § 14 Rechtsstellung des Verbandsvorsitzenden
- § 15 Dienstkräfte des Zweckverbandes

#### **III. Wirtschafts- und Haushaltsführung**

- § 16 Anzuwendende Vorschriften
- § 17 Haushaltssatzung
- § 18 Deckung des Finanzbedarfs
- § 19 Festsetzung und Zahlung der Umlagen
- § 20 Kassenverwaltung
- § 21 Jahresabschluss, Prüfung

#### **IV. Schlussbestimmungen**

- § 22 Öffentliche Bekanntmachungen
- § 23 Besondere Zuständigkeiten der Aufsichtsbehörde
- § 24 Auflösung, Auseinandersetzung
- § 25 Inkrafttreten

#### **I. Allgemeine Vorschriften**

##### **§ 1 Rechtsstellung**

(1) Der Zweckverband führt den Namen „**Zweckverband zur Wasserversorgung der Sigras-Gruppe**“.

(2) Der Zweckverband hat seinen Sitz in Edelsfeld (aufgrund Geschäftsführung durch Gemeinde Edelsfeld).

## § 2 Verbandsmitglieder

(1) Verbandsmitglieder des Zweckverbandes sind die Stadt Vilseck, die Gemeinde Edelsfeld und die Gemeinde Neukirchen.

## § 3 Räumlicher Wirkungsbereich

Der räumliche Wirkungsbereich des Zweckverbandes umfasst das Gebiet

- der Ortsteile  
Altmannsberg, Ködritz, Oberweißenbach, Ödgodlricht, Reisach, Seiboldsrict, Sigl, Unterweißenbach und Wickenricht  
  
der Stadt Vilseck und
- der Ortsteile  
Bernricht, Birkhof, Boden, Eberhardsbühl, Edelsfeld, Gassenhof, Kalchsreuth, Kleinalbershof, Neumühle, Niederärndt, NeuernsthoF, Oberndorf, Riglashof, Schmalnohe, Schnellesdorf, Sigras, Silbergrub, Sinnleithen, Steinling, Stopfmühle, Streitbühl, Trosthof, Vögelas und Weißenberg  
  
der Gemeinde Edelsfeld und
- der Ortsteile  
Holstein, Hundsboden (mit Ausnahme Haus-Nr. 4), Högberg, Oberreinbach (mit Ausnahme Baugebiet "Vordere Faul"), Habres und Eckenricht  
  
der Gemeinde Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg.

## § 4 Aufgaben des Zweckverbands und der Verbandsmitglieder

- (1) Der Zweckverband hat die Aufgabe, eine gemeinsame Wasserversorgungsanlage einschließlich der Ortsnetze zu errichten, zu verbessern, zu erneuern, zu betreiben, zu unterhalten, die Anlage im Bedarfsfall zu erweitern und bereits vorhandene Ortsnetze zu übernehmen; er versorgt die Endverbraucher mit Trinkwasser, das den einschlägigen rechtlichen Vorgaben entsprechen muss.
- (2) Das Recht und die Pflicht der Verbandsmitglieder, die dem Zweckverband übertragenen Aufgaben zu erfüllen, und die notwendigen Befugnisse gehen auf den Zweckverband über.
- (3) Der Zweckverband hat das Recht, an Stelle der Verbandsmitglieder Satzungen und Verordnungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen.
- (4) Nach Maßgabe seiner vorhandenen Kapazitäten kann der Zweckverband auch Dritte (Gemeinden, Zweckverbände) für Bereiche, die nicht zum Versorgungsgebiet des Zweckverbands (§ 3) gehören, mit Trinkwasser versorgen, soweit dadurch die vorrangigen Interessen der Verbandsmitglieder nicht beeinträchtigt werden. Hierzu sind Wasserlieferungsverträge abzuschließen.
- (5) Der Zweckverband erfüllt seine Aufgabe ohne Gewinnerzielungsabsicht.
- (6) Die Verbandsmitglieder sichern und überwachen in ihrem Gebiet die Versorgungsanlagen des Zweckverbandes nach dessen Richtlinien. Sie regeln in eigener Zuständigkeit und auf ihre Kosten das Freihalten und Einfetten der Hydranten.

(7) Die Verbandsmitglieder gestatten dem Zweckverband die kostenlose Benutzung ihrer öffentlichen Verkehrsräume und der sonstigen ihrem Verfügungsrecht unterliegenden Grundstücke, soweit dies für die übertragene Aufgabe erforderlich ist. Die Regelungen zu den Pflichten des Zweckverbands bei Herstellung und Unterhaltung seiner Anlagen sowie zu den Folgepflichten und Folgekosten bei Baumaßnahmen der Verbandsmitglieder an oder in Straßen bzw. den sonstigen Grundstücken, die eine Änderung oder Sicherung der bestehenden Versorgungsanlagen des Zweckverbands erforderlich machen, erfolgen in einer gesonderten Vereinbarung.

(8) Die Verbandsmitglieder gestatten dem Zweckverband für die Durchführung seiner satzungsgemäßen Aufgaben die Benutzung ihrer Akten, Pläne sowie sonstiger Unterlagen und Daten.

## **II. Verfassung und Verwaltung**

### **§ 5 Verbandsorgane**

Die Organe des Zweckverbandes sind

1. die Verbandsversammlung,
2. der Verbandsvorsitzende.

### **§ 6 Zusammensetzung der Verbandsversammlung**

(1) Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und den übrigen Verbandsräten.

(2) Die Zahl der Vertreter, die ein Verbandsmitglied in die Verbandsversammlung entsendet, wird nach einem angemessenen Verhältnis zu ihrem Anteil an der gemeinsamen Erfüllung der Aufgaben festgelegt. Neben den kraft ihres Amtes angehörigen Bürgermeistern (Bürgermeister Gemeinde Edelsfeld, Bürgermeister Gemeinde Neukirchen, Bürgermeister Stadt Vilseck) werden 10 weitere Verbandsräte von den Mitgliedsgemeinden entsendet. Die Zahl der Vertreter, die ein Verbandsmitglied in die Verbandsversammlung entsendet, richtet sich nach der in seinem Hoheitsgebiet verbrauchten jährlichen Wassermenge. Die Angemessenheit wird jeweils bei der Kommunalwahl vor Entsendung der Vertreter der Verbandsmitglieder überprüft. Grundlage ist der abgerechnete Wasserverbrauch des Vorjahres.

(3) Ab 01.01.2026 setzt sich die Verbandsversammlung bis zur Entsendung der Verbandsräte nach der Kommunalwahl 2026 aus allen bisherigen Verbandsräten der Verbandsversammlungen des Zweckverbands Edelsfeld und des Zweckverbands Sigl-Sigras zusammen. Verbandsvorsitzender der Verbandsversammlung des Zweckverband Sigras bleibt bis dahin Peter Gradl. Der stellvertretende Verbandsvorsitzende bleibt bis dahin Ottmar Scharf.

(4) Die Verbandsmitglieder werden in der Verbandsversammlung durch ihre ersten Bürgermeister und die von ihren Gemeinderäten bestellten weiteren Verbandsräte vertreten. An die Stelle des verhinderten ersten Bürgermeisters tritt sein gewählter Stellvertreter nach Art. 39 Abs. 1 GO; mit Zustimmung der vorstehend Genannten kann eine Gemeinde auch andere Stellvertreter bestellen.

(5) Jeder Verbandsrat hat einen Stellvertreter für den Fall seiner Verhinderung; Verbandsräte können nicht Stellvertreter sein. Die Verbandsräte und ihre Stellvertreter sind von den Verbandsmitgliedern dem Verbandsvorsitzenden, ist ein solcher noch nicht gewählt, der Aufsichtsbehörde schriftlich zu benennen. Beamte und leitende oder hauptberufliche Arbeitnehmer des Zweckverbands können nicht Verbandsrat sein.

(6) Für Verbandsräte, die kraft ihres Amtes der Verbandsversammlung angehören, endet das Amt als Verbandsrat mit dem Ende ihres kommunalen Wahlamtes; entsprechendes gilt für ihre Stellvertreter. Die weiteren Verbandsräte und ihre Stellvertreter werden durch Beschluss der Vertretungsorgane der Verbandsmitglieder bestellt, und zwar für die Dauer der Wahlzeit der Vertretungsorgane, wenn Mitglieder dieser Organe bestellt werden, andernfalls für sechs Jahre. Die Bestellung nach Satz 2 kann durch Beschluss der Vertretungsorgane aus wichtigem Grund widerrufen werden; sie ist zu widerrufen, wenn ein Verbandsrat, der dem Vertretungsorgan eines Verbandsmitglieds angehört, vorzeitig aus dem Wahlamt oder der Vertretungskörperschaft ausscheidet. Die Verbandsräte und ihre Stellvertreter üben ihr Amt bis zum Amtsantritt der neuen Verbandsräte weiter aus.

## **§ 7**

### **Einberufung der Verbandsversammlung**

(1) Die Verbandsversammlung tritt auf schriftliche oder elektronische Einladung des Verbandsvorsitzenden zusammen. Die Einladung muss Tagungszeit und -ort und die Beratungsgegenstände angeben. Die Ladungsfrist beträgt 4 Tage; In dringenden Fällen kann der Verbandsvorsitzende die Frist bis auf vierundzwanzig Stunden abkürzen.

(2) Die Verbandsversammlung ist jährlich mindestens einmal einzuberufen. Sie muss außerdem einberufen werden, wenn es ein Drittel der Verbandsräte oder die zuständige Aufsichtsbehörde beantragen; im Antrag sind die Beratungsgegenstände anzugeben.

(3) Die Aufsichtsbehörde ist von der Sitzung zu unterrichten. Abs. 1 Satz 2 und 3 gilt entsprechend.

## **§ 8**

### **Sitzungen der Verbandsversammlung**

(1) Der Verbandsvorsitzende bereitet die Beratungsgegenstände für die Verbandsversammlung vor. Der Verbandsvorsitzende leitet die Sitzung und handhabt die Ordnung während der Sitzung.

(2) Die Vertreter der Aufsichtsbehörde (Rechtsaufsicht Landratsamt Amberg-Sulzbach) haben das Recht, an den Sitzungen beratend teilzunehmen. Auf Antrag ist ihnen das Wort zu erteilen. Die Verbandsversammlung kann auch andere Personen hören.

## **§ 9**

### **Beschlüsse und Wahlen in der Verbandsversammlung**

(1) Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn sämtliche Verbandsräte ordnungsgemäß geladen sind und die anwesenden stimmberechtigten Verbandsräte die Mehrheit der von der Verbandssatzung vorgesehenen Stimmzahl erreichen. Über andere als in der Einladung angegebene Beratungsgegenstände darf nur dann Beschluss gefasst werden, wenn (die Angelegenheit dringlich ist oder) alle Verbandsräte erschienen und mit einer Beschlussfassung einverstanden sind.

(2) Wird die Verbandsversammlung wegen Beschlussunfähigkeit, die nicht auf der persönlichen Beteiligung der Mehrheit der Verbandsräte beruht, innerhalb von vier Wochen zum zweiten Mal zur Verhandlung über denselben Gegenstand einberufen, so ist sie ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig; auf diese Folge ist in der zweiten Ladung ausdrücklich hinzuweisen.

(3) Soweit das Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit oder diese Verbandssatzung nicht etwas Anderes vorschreiben, werden die Beschlüsse der Verbandsversammlung mit einfacher Mehrheit der Abstimmenden gefasst; es wird offen abgestimmt. Jeder Verbandsrat hat eine Stimme. Solange ein Verbandsmitglied keine anderen Vertreter bestellt hat, übt der erste Bürgermeister das Stimmrecht aus. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Kein Verbandsrat darf sich der Stimme enthalten; enthält sich ein Verbandsrat trotzdem der Stimme, so zählt er nicht zu den Abstimmenden.

(4) Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Kein Verbandsrat darf sich der Stimme enthalten; enthält sich ein Verbandsrat trotzdem der Stimme, so gehört er nicht zu den Abstimmenden.

(5) Bei Wahlen gelten die Absätze 1 bis 3 entsprechend; die Vorschriften über die persönliche Beteiligung finden keine Anwendung. Es wird geheim gewählt. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Wird die Mehrheit im ersten Wahlgang nicht erreicht, so findet Stichwahl unter den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmzahlen statt. Bei Stimmgleichheit in der Stichwahl entscheidet das Los. Haben im ersten Wahlgang drei oder mehr Bewerber die gleiche Anzahl von Stimmen erhalten, so entscheidet das Los, welche Bewerber in die Stichwahl kommen. Hat ein Bewerber die höchste, zwei oder mehr Bewerber die gleiche nächst höhere Stimmzahl erhalten, so entscheidet das Los, wer von diesen in die Stichwahl mit dem Bewerber mit der höchsten Stimmzahl kommt.

(6) Die Beschlüsse und Wahlergebnisse sind unter Angabe von Tag und Ort der Sitzung, der Namen der anwesenden Verbandsräte, der behandelten Gegenstände und der Abstimmungsergebnisse (Stimmverhältnis) in ein Beschlussbuch einzutragen und von dem Verbandsvorsitzenden und dem Schriftführer zu unterzeichnen. Als Schriftführer kann eine Dienstkraft des Zweckverbands oder eines Verbandsmitglieds, soweit dieses zustimmt, zugezogen werden. Verbandsräte, die einem Beschluss nicht zugestimmt haben, können bis zum Schluss der Sitzung verlangen, dass das in der Niederschrift vermerkt wird. Abschriften der Niederschrift über öffentliche Sitzungen sind unverzüglich den Verbandsmitgliedern/den Verbandsräten zu übermitteln.

## **§ 10**

### **Zuständigkeit der Verbandsversammlung**

- (1) Die Verbandsversammlung ist ausschließlich zuständig für
1. die Entscheidung über die Errichtung und die wesentliche Erweiterung der den Verbandsaufgaben dienenden Einrichtungen,
  2. die Beschlussfassung über den Erlass, die Änderung oder die Aufhebung von Satzungen und Verordnungen,
  3. die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung, die Nachtragshaushaltssatzungen und die Aufnahme von zusätzlichen Krediten während der vorläufigen Haushaltsführung,
  4. die Beschlussfassung über den Finanzplan,
  5. die Feststellung der Jahresrechnung und die Entlastung,
  6. die Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter und die Festsetzung von Entschädigungen,
  7. die Bildung, Besetzung und Auflösung weiterer Ausschüsse,
  8. den Erlass, die Änderung oder die Aufhebung der Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung,
  9. den Erlass, die Änderung oder die Aufhebung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb,
  10. die Beschlussfassung über die Änderung der Verbandssatzung, die Auflösung des Zweckverbands und die Bestellung von Abwicklern,
  11. die Ernennung, Beförderung, Abordnung, Versetzung, Zuweisung an eine Einrichtung, Ruhestandsversetzung und Entlassung von Beamten des Zweckverbands ab Besoldungsgruppe A 9,
  12. die Einstellung, Höhergruppierung, Abordnung, Versetzung, Zuweisung an einen Dritten, Beschäftigung mittels Personalgestellung und Entlassung der Arbeitnehmer des Zweckverbands ab Entgeltgruppe 9 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst oder ab einem entsprechenden Entgelt.
- (2) Die Verbandsversammlung beschließt ferner über die anderen ihr im Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit zugewiesenen Gegenstände. Sie ist insbesondere zuständig für die Beschlussfassung über
1. den Erwerb, die Belastung, den Tausch und die Veräußerung von Grundstücken,
  2. den Abschluss von Vereinbarungen nach § 4 Abs. 4 dieser Satzung,
  3. den Abschluss von weiteren Rechtsgeschäften aller Art, die für den Zweckverband Verpflichtungen in Höhe von mehr als 10.000,- Euro mit sich bringen,
  4. die Aufnahme von Darlehen, die Übernahme von Bürgschaften und den Abschluss von Rechtsgeschäften verwandter Art.

**§ 11**  
**Rechtsstellung der Verbandsräte**

Die Verbandsräte sind ehrenamtlich tätig. Entschädigungen der Verbandsräte sind in einer entsprechenden Satzung zu regeln.

**§ 12**  
**Wahl des Verbandsvorsitzenden**

(1) Der Verbandsvorsitzende und sein Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt.

(2) Der Verbandsvorsitzende und sein Stellvertreter werden auf die Dauer von sechs Jahren, sind sie Inhaber eines kommunalen Wahlamtes eines Verbandsmitgliedes, auf die Dauer dieses Amtes gewählt. Sie üben ihr Amt nach Ablauf der Zeit, für die sie gewählt sind, bis zum Amtsantritt des neu gewählten Verbandsvorsitzenden weiter aus.

**§ 13**  
**Zuständigkeiten des Verbandsvorsitzenden**

(1) Der Verbandsvorsitzende vertritt den Zweckverband nach außen. Er führt den Vorsitz in der Verbandsversammlung.

(2) Der Verbandsvorsitzende vollzieht die Beschlüsse der Verbandsversammlung und erledigt in eigener Zuständigkeit alle Angelegenheiten, die nach der Gemeindeordnung kraft Gesetzes dem ersten Bürgermeister zukommen. Er erfüllt die ihm im Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit zugewiesenen weiteren Aufgaben.

(3) Durch besonderen Beschluss der Verbandsversammlung können dem Verbandsvorsitzenden unbeschadet des § 10 Abs. 1 weitere Angelegenheiten zur selbständigen Erledigung übertragen werden.

(4) Der Verbandsvorsitzende kann einzelne seiner Befugnisse seinem Stellvertreter und in Angelegenheiten der laufenden Verwaltung Dienstkräften des Zweckverbands oder mit Zustimmung des Verbandsmitglieds dessen vertretungsberechtigtem Organ oder dessen Dienstkräften übertragen.

(5) Erklärungen, durch die der Zweckverband verpflichtet werden soll, bedürfen der Schriftform. Das gilt nicht bei Geschäften, die für den Zweckverband einmalige Verpflichtungen von nicht mehr als 1.000,- Euro mit sich bringen.

**§ 14**  
**Rechtsstellung des Verbandsvorsitzenden**

Der Verbandsvorsitzende und sein Stellvertreter sind ehrenamtlich tätig. Die Höhe dieser Entschädigungen ist in einer entsprechenden Satzung zu regeln.

**§ 15**  
**Dienstkräfte des Zweckverbandes**

Der Geschäftsleiter des Verbandsmitglieds Gemeinde Edelsfeld ist zugleich Geschäftsleiter des Zweckverbands. Die Verbandsversammlung kann ihm mit Zustimmung des Verbandsvorsitzenden durch Beschluss Zuständigkeiten des Verbandsvorsitzenden nach § 13 Abs. 2 Satz 1 und unbeschadet des § 10 Abs. 1 weitere Angelegenheiten zur selbständigen Erledigung übertragen.

### **III. Wirtschafts- und Haushaltsführung**

#### **§ 16 Anzuwendende Vorschriften**

Für die Wirtschafts- und Haushaltsführung des Zweckverbands gelten die Vorschriften für Gemeinden entsprechend, soweit sich nicht aus dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit etwas anderes ergibt. Die Haushaltswirtschaft wird nach den Grundsätzen der Kameralistik geführt.

#### **§ 17 Haushaltssatzung**

- (1) Der Entwurf der Haushaltssatzung ist den Verbandsmitgliedern mit der Ladung zur Haushaltssitzung rechtzeitig zu übermitteln.
- (2) Die Haushaltssatzung ist spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres zu beschließen und mit ihren Anlagen der Aufsichtsbehörde vorzulegen. Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.
- (3) Die Haushaltssatzung wird, wenn rechtsaufsichtliche Genehmigungen erforderlich sind, nach der Erteilung der Genehmigungen, sonst einen Monat nach der Vorlage an die Aufsichtsbehörde nach § 22 Abs. 1 bekannt gemacht.

#### **§ 18 Deckung des Finanzbedarfs**

- (1) Der Zweckverband erhebt Abgaben nach den Vorschriften des Kommunalabgabenrechts.
- (2) Der durch Zuschüsse, Kredite, Gebühren, Beiträge und sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf für die Verbesserung, Erneuerung und Erweiterung der Wasserversorgungsanlage wird auf die Verbandsmitglieder umgelegt (Investitionsumlage). Umlegungsschlüssel ist das Verhältnis des Wasserverbrauchs in den letzten drei Jahren.
- (3) Der durch Zuschüsse, Kredite, Gebühren, Beiträge und sonstige Einnahmen nicht gedeckte laufende Finanzbedarf wird auf die Verbandsmitglieder umgelegt (Betriebskostenumlage). Umlegungsschlüssel ist das Verhältnis der im vorletzten Jahr im Gebiet der einzelnen Verbandsmitglieder abgenommenen Wassermenge.

#### **§ 19 Festsetzung und Zahlung der Umlagen**

- (1) Die Investitionsumlage und die Betriebskostenumlage werden in der Haushaltssatzung für jedes Haushaltsjahr neu festgesetzt. Sie können während des Haushaltsjahres nur durch eine Nachtragshaushaltssatzung geändert werden.
- (2) Bei der Festsetzung der Investitionsumlage ist anzugeben:
  - a) die Höhe des durch Zuschüsse, Kredite, Gebühren, Beiträge und sonstige Einnahmen nicht gedeckten Finanzbedarfs für die Errichtung, Verbesserung, Erweiterung und Erneuerung der Wasserversorgungsanlage (Umlagesoll),
  - b) der Wasserverbrauch in den letzten 3 Jahren,
  - c) der Umlagesatz,
  - d) die Höhe des Investitionsumlagebetrages für jedes Verbandsmitglied.
- (3) Bei der Festsetzung der Betriebskostenumlage ist anzugeben:
  - a) die Höhe des durch Gebühren, Beiträge und sonstige Einnahmen nicht gedeckten laufenden Finanzbedarfs (Umlagesoll),
  - b) die im vorletzten Jahr insgesamt abgenommene Wassermenge (Bemessungsgrundlage),
  - c) der Betriebskostenumlagebetrag (Umlagesatz),
  - d) die Höhe des Betriebskostenumlagebetrages für jedes Verbandsmitglied.

(4) Die Umlagebeträge sind den einzelnen Verbandsmitgliedern durch schriftlichen Bescheid mitzuteilen (Umlagebescheid).

(5) Die Investitionsumlage und die Betriebskostenumlage werden mit einem Viertel ihrer Jahresbeträge am 10. jedes dritten Quartalsmonats fällig. Werden sie nicht rechtzeitig entrichtet, so können von den säumigen Verbandsmitgliedern Zinsen in Höhe von 0,5 Prozent für jeden vollen Monat gefordert werden.

(6) Ist die Investitionsumlage oder die Betriebskostenumlage bei Beginn des Haushaltsjahres noch nicht festgesetzt, so kann der Zweckverband bis zur Festsetzung vorläufige vierteljährliche Teilbeträge in Höhe der im abgelaufenen Haushaltsjahr zuletzt erhobenen vierteljährlichen Teilbeträge erheben. Nach Festsetzung der Umlage für das laufende Rechnungsjahr ist über diese vorläufigen Zahlungen zum nächsten Fälligkeitszeitpunkt abzurechnen.

## **§ 20 Kassenverwaltung**

Die Kassengeschäfte des Zweckverbands werden von dem Verbandsmitglied, der Verwaltung der Gemeinde Edelsfeld, geführt.

## **§ 21 Jahresrechnung, Prüfung**

(1) Der Verbandsvorsitzende legt die Jahresrechnung der Verbandsversammlung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres vor.

(2) Die Jahresrechnung soll binnen zwölf Monaten örtlich geprüft werden. Dies geschieht durch einen Rechnungsprüfungsausschuss. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist aus der Mitte der Verbandsausschuss zu bilden. Er besteht aus 3 Verbandsräten.

(3) Nach Abschluss der örtlichen Prüfung ist die Jahresrechnung der Verbandsversammlung vorzulegen. Die Verbandsversammlung stellt die Jahresrechnung fest und beschließt über die Entlastung.

(4) Nach der Feststellung der Jahresrechnung findet die überörtliche Rechnungsprüfung statt. Überörtliches Prüfungsorgan ist die staatliche Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Amberg-Sulzbach.

## **IV. Schlussbestimmungen**

### **§ 22 Öffentliche Bekanntmachungen**

(1) Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Sigl-Sigras-Gruppe führt ab 01.01.2025 ein digitales Amtsblatt. Satzungen werden ausschließlich digital veröffentlichten Amtsblatt des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Sigl-Sigras-Gruppe über das Internet unter <https://www.edelsfeld.de/> amtlich bekannt gemacht.

(2) Sonstige öffentliche Bekanntmachungen des Zweckverbands werden ebenfalls im digitalen Amtsblatt des Zweckverbands veröffentlicht.

### **§ 23 Besondere Zuständigkeiten der Aufsichtsbehörde**

(1) Aufsichtsbehörde des Zweckverbands ist das Landratsamt Amberg-Sulzbach.

(2) Bei Streitigkeiten zwischen dem Zweckverband und den Verbandsmitgliedern, wenn sie sich gleich geordnet gegenüberstehen, und bei Streitigkeiten der Mitglieder des Zweckverbands untereinander aus dem Verbandsverhältnis ist die Aufsichtsbehörde zur Schlichtung anzurufen.

## **§ 24 Auflösung, Auseinandersetzung**

(1) Die Auflösung des Zweckverbands bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der satzungsmäßigen Stimmenzahl in der Versammlung und der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Auflösung ist wie diese Verbandssatzung bekannt zu machen.

(2) Findet eine Abwicklung statt, so haben die beteiligten Gemeinden das Recht, die auf ihrem Gebiet gelegenen Anlagen der örtlichen Versorgung zum Restbuchwert und die der überörtlichen Versorgung zum geschätzten Zeitwert zu übernehmen. Bei Anlagen der überörtlichen Versorgung ist den übrigen beteiligten Gemeinden auf Verlangen ein Mitbenutzungsrecht auf der Grundlage einer gesondert abzuschließenden Zweckvereinbarung einzuräumen. Im Übrigen ist das Vermögen nach Befriedigung der Gläubiger an die Verbandsmitglieder unter Anrechnung der übernommenen Gegenstände nach dem in § 18 festgelegten Verhältnis (Investitions- und Betriebskostenumlage) zu verteilen. Übersteigen bei Auflösung des Zweckverbandes die Verbindlichkeiten das vorhandene Vermögen, so ist der Fehlbetrag nach demselben Verhältnis auf die Verbandsmitglieder umzulegen.

(3) Scheidet ein Verbandsmitglied aus dem Zweckverband aus, ohne dass dadurch der Zweckverband aufgelöst wird, so wird es mit dem Betrag abgefunden, den es bei der Auflösung erhalten würde, wenn der Zweckverband zum Zeitpunkt seines Ausscheidens aufgelöst werden würde. Es hat das Recht, die auf seinem Gebiet gelegenen Anlagen der örtlichen Versorgung unter Anrechnung auf seinen Abfindungsanspruch zum Restbuchwert zu übernehmen. Bezüglich der beim Zweckverband verbleibenden Anlagen der überörtlichen Versorgung ist ihm auf Verlangen ein Mitbenutzungsrecht auf der Grundlage einer gesondert abzuschließenden Zweckvereinbarung einzuräumen. Der Abfindungsanspruch wird 3 Jahre nach dem Ausscheiden, spätestens im Fall der Auflösung des Zweckverbands fällig. Die Beteiligten können für die Berechnung und Fälligkeit des Abfindungsanspruchs eine abweichende Regelung vereinbaren.

## **§ 25 Inkrafttreten**

(1) Diese Verbandssatzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verbandssatzung vom 25.02.2021 außer Kraft.

Edelsfeld, den 12.06.2025  
Zweckverband zur Wasserversorgung  
der Sigl-Sigras-Gruppe  
gez.  
Peter Gradl, Vorstandsvorsitzender

---

### **Vollzug des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG); Genehmigung der Verbandssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Sigras-Gruppe in der ab 01.01.2026 in Kraft tretenden Fassung**

Das Landratsamt Amberg-Sulzbach erlässt folgenden

#### **Bescheid:**

1. Die von der Versammlung des Zweckverbands zur Wasserversorgung der Sigl-Sigras-Gruppe am 12.06.2025 beschlossene Verbandssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Sigras-Gruppe, welche am 01.01.2026 in Kraft tritt, wird genehmigt.
2. Für diesen Bescheid werden keine Kosten erhoben.

## **Gründe:**

### **I. Sachverhalt**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Edelsfeld-Gruppe hat am 25.06.2025 die Auflösung des Zweckverbandes mit Ablauf des 31.12.2025 beschlossen.

Die Gemeinde Edelsfeld hat mit Beschluss vom 01.07.2025 sowie die Gemeinde Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg mit Beschluss vom 16.09.2025 beschlossen, dass die jeweiligen Gemeindeteile, welche bis zu 31.12.2025 vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Edelsfeld-Gruppe versorgt werden, mit Wirkung vom 01.01.2026 durch den Zweckverband zur Wasserversorgung der Sigras-Gruppe versorgt werden sollen. Beide Gemeinden sind bereits Mitglieder des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Sigl Sigras Gruppe, welcher ab 01.01.2026 in Zweckverband zur Wasserversorgung der Sigras Gruppe umbenannt wird.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands zur Wasserversorgung der Sigl-Sigras-Gruppe hat am 12.06.2025 beschlossen, das Versorgungsgebiet entsprechend zu erweitern und mit Wirkung vom 01.01.2026 die Verbandssatzung entsprechend zu ändern, sowie den Namen des Zweckverbandes in Zweckverband zur Wasserversorgung der Sigras-Gruppe zu ändern.

### **II. Rechtliche Würdigung**

Das Landratsamt Amberg-Sulzbach ist nach Art. 20 Abs. 1. Satz 1 und Art. 52 Abs. 1 Nr. 3 KommZG und Art. 3 Abs. 1 Nr. 1 BayVwVfG für die Genehmigung der Verbandssatzung sachlich und örtlich zuständig.

Die Verbandssatzung ist nach Art. 20 Abs. 1 Satz 1 KommZG durch die Aufsichtsbehörde zu genehmigen.

Die Genehmigung der Verbandssatzung ist zu erteilen, da Versagungsgründe nicht vorliegen. Die Genehmigung kann nur versagt werden, wenn der Bildung des Zweckverbandes Gründe des öffentlichen Wohls entgegenstehen, die Bildung des Verbands mit dem neuen Versorgungsgebiet unzulässig ist oder die Satzung den öffentlichen Vorschriften nicht entspricht (Art. 20 Abs. 1 KommZG). Es sind keine Gründe des öffentlichen Wohls erkennbar, die der Bildung des Zweckverbandes entgegenstehen, insbesondere ist die weitere Trinkwasserversorgung sichergestellt. Weiterhin ist die Bildung des Verbands mit dem neuen Versorgungsgebietes auch nicht unzulässig. Schließlich entspricht die Verbandssatzung auch den gesetzlichen Vorschriften.

Die Kostenentscheidung beruht auf Art. 3 Abs. 1 Nr. 1 Kostengesetz.

## **Hinweise:**

1. Die Verbandssatzung und ihre Genehmigung werden im Amtsblatt des Landratsamtes Amberg-Sulzbach bekannt gemacht (Art. 21 Abs. 1 Satz 1 KommZG).
2. Die Verbandsmitglieder sollen in der für die Bekanntmachung ihrer Satzungen vorgesehenen Form auf die Veröffentlichung nach Nr. 1 der Hinweise dieses Bescheides hinweisen (Art. 21 Abs. 2 KommZG).

## **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht Regensburg in 93047 Regensburg

Postfachanschrift: 93014 Regensburg, Postfach 11 01 65

Hausanschrift: 93047 Regensburg, Haidplatz 1.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformer-satz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Amberg, 10.11.2025  
Landratsamt Amberg-Sulzbach  
SG 43  
gez.  
Alois Schlegl  
Verwaltungsrat

43/12.11.2025

---

**Wasserrecht;  
Umgestaltung der Teichanlage zur ökologischen Aufwertung, Grundstück Fl.-Nr. 1176,  
Gemarkung Steiningloh, Stadt Hirschau, Landkreis Amberg-Sulzbach**

**1. Sachverhalt:**

Der Antragsteller beantragte die Plangenehmigung für die Umgestaltung der Teichanlage zur öko-logischen Aufwertung auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1176, Gemarkung Steiningloh, Stadt Hirschau.

Mit dem Vorhaben soll die bestehende Teichanlage ökologisch aufgewertet werden, damit diese als Ökokontofläche genutzt werden kann. Die bisher als Fischteich genutzte Wasserfläche soll deshalb in einen Amphibienlebensraum umgestaltet werden.

**2. Feststellung zur Nichtdurchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung:**

Die standortbezogene Vorprüfung der nach Anlage 2 des UVPG eingereichten Unterlagen des Vorhabenträgers und die Vorprüfung der in Anlage 3 Nr. 2.3 UVPG aufgeführten Schutzkriterien hat ergeben, dass eine förmliche Umweltverträglichkeitsprüfung nach Einschätzung des Landrats-amtes Amberg-Sulzbach nach der in Anlage 3 zum UVPG aufgeführten Kriterien nicht erforderlich ist, da das Vorhaben keine erheblichen Umweltauswirkungen haben kann, die nach § 25 UVPG zu berücksichtigen wären.

Dies ergibt sich daraus, dass keine der benannten Schutzkriterien gemäß Anlage 3 Nr. 2.3 UVPG unmittelbar betroffen sind.

Der Feststellungsvermerk, in dem die detaillierte Begründung für eine Nichtdurchführung der Um-weltverträglichkeitsprüfung enthalten ist, kann im Landratsamt Amberg-Sulzbach, Schlossgraben 3, 92224 Amberg, Sachgebiet 52, Wasserrecht (Zimmer 1.3.2), während der allgemeinen Dienst-stunden eingesehen werden.

Nach § 5 Absatz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar.

Amberg, 27.10.2025  
SG 52 Wasserrecht

52/03.11.2025

---

**Verwaltungsratssitzung des AS Technologie- und Gründerzentrums, gemeinsames Kommunalunternehmen der Stadt Sulzbach-Rosenberg und des Landkreises Amberg-Sulzbach**

Am Dienstag, 02.12.2025, findet im Rathaus der Stadt Sulzbach-Rosenberg, Luitpoldplatz 25, 92237 Sulzbach-Rosenberg, um 09.00 Uhr im Mittleren Rathaussaal eine nicht öffentliche Verwaltungsratssitzung des AS Technologie- und Gründerzentrums, gemeinsames Kommunalunternehmen der Stadt Sulzbach-Rosenberg und des Landkreises Amberg-Sulzbach, statt.

gez.  
Stefan Frank  
Erster Bürgermeister und Verwaltungsratsvorsitzender

---

Der Landkreis Amberg-Sulzbach trauert um



**Herrn Helmut Wendl**

Herr Wendl war seit 1984 beim Landkreis Amberg-Sulzbach als Straßenwärter am Kreisbauhof Sulzbach-Rosenberg tätig.

Für seine treuen Dienste und all sein Wirken sage ich als Landrat ein herzliches Vergelt's Gott. Der Landkreis wird ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Gedanken sind vor allem bei seinen Angehörigen.

Richard Reisinger Landrat	Landkreis Amberg-Sulzbach	Erich Findl Personalratsvorsitzender
------------------------------	---------------------------	-----------------------------------------

**Nachruf**

Am 30.10.2025 verstarb

**Herr Dr. med. vet. Karl Metz**  
**Veterinärdirektor a. D.**

Wir trauern um einen ehemaligen Mitarbeiter, der von 1969 bis 1996 im Veterinäramt, zuletzt als dessen Leiter, tätig war.

Wir danken Herrn Dr. med. vet. Metz, der uns als verantwortungsvoller und zuverlässiger Kollege in Erinnerung bleibt. Das Landratsamt wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
Unsere besondere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Landratsamt Amberg-Sulzbach  
Richard Reisinger, Landrat